



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: [cornelia.marx@uv.hu-berlin.de](mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de)

### Angaben zur Person

Name:

Vorname:

E-Mail:

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01.09.13 bis 31.12.13 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)

Gastuniversität: The University of Edinburgh

Land: Schottland

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input checked="" type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Als Vorbereitung für meinen Auslandsaufenthalt habe ich alle Informationsveranstaltungen von der HU besucht, mich im Internet sowohl über die Universität als auch das Land bzw. die Stadt und Kultur informiert sowie mich im Freundeskreis mit Leuten unterhalten, die in Großbritannien eine längere Zeit verbracht haben .

### Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Aufgrund bestimmter Umstände bin ich mit einem Direktflug von Bremen nach Edinburgh geflogen, was sich ziemlich schnell und unkompliziert gestaltet hat. Die Universität selber aber auch unser Campus befand sich mitten in der Innenstadt und war sehr einfach zu erreichen. Da die Stadt an sich nicht so groß ist kann man auch zu Fuß zu unterschiedlichen Orten schnell gelangen. Es fahren in der Stadt Busse, die auch in der Nähe vom Campus halten.

Ich persönlich bin aber fast immer zu Fuß gegangen, da die Laufstrecke angenehm und nicht zu lang war aber auch um ein bisschen Geld zu sparen, da die Fahrpreise ziemlich hoch sind.

### **Vorstellung der Gastuniversität**

Schon im Vorfeld hat man einige E-Mails bezüglich des Verlaufes der Begrüßungsveranstaltungen u.Ä. bekommen. In der ersten Woche, der sogenannten Freshers' Week, gab es etliche Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themenbereichen. Angefangen bei Informationen zu der Geschichte der Universität bis zu Tanzveranstaltungen oder Touren durch die Innenstadt. Außerdem wurden Party-Touren angeboten und es gab ein sehr großes Angebot an verschiedenen Freizeitaktivitäten. Für einige der Veranstaltungen musste man ein wenig zahlen oder man konnte sich ein Bändchen kaufen, das den Zugang zu allen angebotenen Veranstaltungen ermöglicht hat.

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

Zum einen mussten wir zwei Seminare im Bereich der Kulturwissenschaften belegen, diese waren sowas wie Basisveranstaltungen bzw. mussten von allen Studenten der Kulturwissenschaften belegt werden. Zum anderen durften wir eine Veranstaltung aus anderen Bereichen frei wählen. Da ich mich für Kunstgeschichte interessiere, habe ich eine Veranstaltung aus diesem Bereich genommen, wo ich auch eine Art Prüfung abgelegt habe und nebenbei habe ich nach Absprache mit den Dozenten noch zwei weitere Veranstaltungen aus dem kunstgeschichtlichen Bereich besucht, weil die Themengebiete mich interessiert haben. In diesen musste ich aber keine Leistungen erbringen und war ein Gasthörer.

Die Seminargrößen waren eher übersichtlich. Bei den kulturwissenschaftlichen Veranstaltungen bestand die Gruppe insgesamt aus acht Studenten, die kunstgeschichtlichen Seminare besuchten bis zu fünfzehn Studenten. Der Ablauf der Veranstaltungen war ähnlich wie auch an der HU, es wurden Referate gehalten, man war im Dialog mit dem Dozenten und man musste für jede Sitzung Material vorbereiten. Meistens kriegte man Texte zu lesen, manchmal musste eine kleine Aufgabe passend zum Text erledigt werden. Oft wurden Gäste in das Seminar eingeladen, die zum bestimmten Thema referierten und es wurden in einigen Seminaren auch ein paar Ausflüge in Museen, Archive o.Ä. unternommen. Als Masterstudierenden hatten wir einen 24-Stunden Zugang zu einem Arbeitsraum mit PCs.

Im Vergleich zu HU gibt es meiner Meinung nach im Allgemeinen keine großen Unterschiede im Lehrablauf.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Die Lehrveranstaltungen wurden selbstverständlicherweise in Englischer Sprache gehalten. Man sollte gute bis sehr gute Englischkenntnisse haben um dem Veranstaltungsverlauf folgen zu können.

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Es gestaltete sich nicht allzu einfach ein WG-Zimmer in Edinburgh zu finden, da die Nachfrage größer als das Angebot ist, vor allem zum Semesterbeginn.

Als ich angereist bin, habe ich erstmal in einem Hostel gelebt, da dies die einfachste und billigste Möglichkeit ist. Man zahlt ca. 8-10 £ pro Nacht, abhängig vom Hostel und diese sind meistens ziemlich zentral. Ich kann z.B. den Cowgate Hostel empfehlen.

Da man von der Universität kein Zimmer vermittelt bekommt, muss man selber suchen, die beliebteste Möglichkeit ist da das Onlineportal Gumtree. Ich habe vor Ort ein WG-Zimmer gesucht, um mir ein direktes Bild von der Lage aber auch dem Zimmer zu machen. Nach ca. einer Woche vor Ort habe ich ein WG-Zimmer gefunden, hatte allerdings davor mehrere Besichtigungen gehabt und mich mit der Wohnungssuche sehr intensiv beschäftigt. Für ein kleines bis mittelgroßes möbliertes Zimmer in einer WG, das relativ zentral liegt, muss man mit ca. bis 400£ rechnen, da die Mietpreise in Edinburgh viel höher sind.

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Im Monat muss man die Miete mit ca. 400£ berechnen, dann vielleicht die Monatsfahrkarte 40-50£ sowie die restlichen Ausgaben, wie z.B. für das Essen, Ausgehen, Freizeitaktivitäten. Alles zusammen kann sich bis auf die 800£ im Monat berechnen. Im Allgemeinen sind die Preise für die Lebensmittel im Supermarkt immer um einiges höher. Es gibt in Edinburgh z.B. auch einen LIDL und da sind die Preise bei den Lebensmitteln fast genauso oder nur ein bisschen höher als in Deutschland. Ansonsten sind die Preise beim Tabak bzw. den Zigaretten und dem Alkohol viel höher als in Deutschland und diese kosten dort fast das Doppelte.

Neben dem Auslands-BAföG hatte ich noch eigene Ersparnisse bzw. kleine finanzielle Hilfe von der Familie.

### **Freizeitaktivitäten**

Edinburgh ist eine sehr alte, sehr mysteriöse und sehr aufregend schöne Stadt. Einige der Haupt-Freizeitaktivitäten wären der Edinburgh Castle, Arthur's Seat, Princes Street, Calton Hill, Royal Mile...

Es gibt Einiges zu sehen in Edinburgh, am besten man bucht eine kostenlose Tour durch Edinburgh (SANDEMANS), so kann man den ersten Eindruck von der Stadt gewinnen und die Hauptattraktionen sich anschauen. Ansonsten sind die Pubs wie Frankenstein oder The Last Drop ein Muss. Halloween wird in Edinburgh auch ganz groß gefeiert und die ganze Stadt zelebriert das Fest dann verkleidet an der berühmten Royal Mile mit Spektakeln, Musik und viel Freude.

Bis etwa Ende Oktober lohnt es sich auch sehr in die Highlands zu fahren. Die Natur ist da unvorstellbar schön und bei den B&B's kriegt man ein typisches, deftiges, schottisches Frühstück serviert, vielleicht sogar mit Whiskey im Kaffee. Außerdem ist Haggis, das typisch-schottische Gericht, ein Muss.

### **und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)**

Sowohl das Programm von der Universität als auch die einzelnen Veranstaltungen fand ich ansprechend und lehrreich. Edinburgh aber auch Schottland haben eine sehr weitreichende und interessante Geschichte, die sich ebenfalls in der Kultur widerspiegelt und dadurch viele Facetten anzubieten hat, was die Erkundungstour umso aufregender macht.

Von meiner Seite aus kann ich nur sagen, dass es sich lohnt nach Edinburgh zu reisen und dort ein Auslandssemester zu verbringen, weil die Uni ein abwechslungsreiches Programm anbietet, die Stadt selber viele neue Eindrücke liefert und die schottische Kultur den Aufenthalt sehr angenehm macht. Man findet schnell Zugang zu den Menschen dort und lernt dabei sehr viel Neues.



**Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.**

ja  nein

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Gasthochschule  
 Internet  
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung  
 Einführungsprogramm  
 Mentorenbetreuung  
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja  nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

### **Unterbringung und Infrastruktur**

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität  
 private Suche



andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

### Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja     nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja     nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll     teilweise     gar nicht

### Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja     nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse



Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

### Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:  
 nein

### Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

Während der Prüfungsphase war ich unerwarteterweise gezwungen einen Wohnungswechsel vorzunehmen, was viel Zeit und Energie in Anspruch genommen hat. Die Wohnungssuche in Edinburgh gestaltet sich im Allgemeinen ziemlich schwierig aufgrund der großen Nachfrage und des verhältnismäßigen eher kleinen Angebots.

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Besonders gefiel es mir eine neue und aufregende Kultur kennenlernen zu dürfen aber auch der geschichtliche und politische Hintergrund von Schottland war interessant zu beobachten.  
 Das Lehrprogramm von The University of Edinburgh fand ich ebenfalls sehr aufschlussreich und war froh neue Menschen kennenzulernen und aufregende Eindrücke und Erfahrungen sammeln zu können.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja     nein



Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!  
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Meiner Meinung nach wäre es hilfreich, wenn die Studenten Hilfe bei der Wohnungssuche in Anspruch nehmen könnten bzw., dass man möglicherweise Anspruch auf die Studentenheim-Plätze hätte. Aufgrund des organisatorischen Zeitverlaufes war dies leider nicht möglich. Außerdem wäre es erfreulich, wenn die Kommunikation zu der Partneruniversität bzw. dem zuständigen Personal sich kooperativer gestaltet hätte, da manche Angelegenheiten mit einem ziemlichen Zeitverzug verbunden waren.